

# Theaterpädagogische Ausbildung

Einjähriges Vollzeitstudium zum „Theaterpädagogen/in BuT“



# Theaterpädagogische Ausbildung

Einjähriges Vollzeitstudium zum „Theaterpädagogen/in BuT“

## Liebe InteressentInnen,

auf den nächsten Seiten finden Sie Informationen über das

## einjährige Vollzeitstudium bzw. die Weiterqualifizierung zum/r „Theaterpädagogen/in BuT“

### ALLGEMEINE INFORMATIONEN

#### Zielgruppe

Die einjährige Weiterqualifizierung richtet sich an Personen mit künstlerischen und pädagogischen Fähigkeiten, mit einem Berufsabschluss sowie an Fach- und Hochschulabsolventen/innen aller pädagogischen, psychosozialen, künstlerischen, darstellenden und theaterwissenschaftlichen Tätigkeitsbereiche. Ausnahmen unterliegen einer Eignungsprüfung, in der entsprechende Erfahrungen nachgewiesen werden.

#### Aufnahmeverfahren

Die Aufnahmeformulare und den Vertrag finden Sie auf unserer Homepage als ["Download"](#). In der Regel folgen nach der Einsendung des Aufnahmeantrages und der Bewerbungsunterlagen ein persönliches Kennlerngespräch und die Einladung zu einem Aufnahmeworkshop.

#### Bewerbung:

Bitte fügen Sie folgende Unterlagen Ihrer Anmeldung bei: Lebenslauf, Foto sowie Nachweise über berufliche Tätigkeit und über theaterbezogene und/oder pädagogische Tätigkeiten. Sollten Sie Fragen haben, beantworten wir Ihnen diese gern telefonisch oder per Email.

#### Nächster Fort- und Ausbildungsbeginn:

- Vollzeit in Heidelberg im Oktober eines jeden Jahres
- Teilzeit (Berufsbegleitend) in Heidelberg jeweils im Februar und September eines jeden Jahres

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.

### INHALT

Allgemeine Informationen	Seiten 2-3
Studium Vollzeitunterricht	
Schulungsgebühr	Seite 2
Dozenten	Seite 4
Aufbau der Ausbildung	Seite 5
Wir und das Ambiente	Seite 7

### VERANSTALTUNGSORT

Theaterwerkstatt Heidelberg

### INFORMATION UND ANMELDUNG

Theaterwerkstatt Heidelberg  
Klingenteichstraße 8  
69117 Heidelberg  
Telefon +49 (0)6221 181482  
Telefax +49 (0)6221 189850  
info@theaterwerkstatt-heidelberg.de  
www.theaterwerkstatt-heidelberg.de

Gesprächstermine, Information und Aufnahme nach Absprache.

### KOSTEN

Schulungsgebühr gesamt  
9.240,- Euro

Ratenzahlung  
12 monatliche Raten von jeweils 770,- Euro

Sonderregelungen siehe Vertrag

### FÖRDERUNG

Für diese Ausbildung besteht die Möglichkeit einer finanziellen Förderung (Bildungsgutschein nach AZAV) nach den Bestimmungen des Sozialgesetzbuches SGB III. Antragsformulare für einen Bildungsgutschein erhalten Sie bei Ihrer Agentur für Arbeit.

# Theaterpädagogische Ausbildung

Einjähriges Vollzeitstudium zum „Theaterpädagogen/in BuT“

## EINSATZMÖGLICHKEITEN

### Das Handwerkszeug

der Theaterpädagogik und der Schauspielkunst ermöglichen den Einsatz einer fundierten Methodik und Didaktik in theaterpädagogischen Bereichen sowie in Berufen, die im Umgang mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren kreative Mittel zur Gestaltung von Ausdruck benötigen. Das gilt besonders für die theaterpädagogische Mitarbeit an einem Theater, für die Leitung von professionellen und semiprofessionellen Theater- oder Amateurtheatergruppen, der Leitung von Schultheater AG's sowie des Schulfachs Darstellendes Spiel bzw. Theater und Literatur oder der theatralischen Bearbeitung von persönlichen Themen in sozialen Bereichen und, nicht zuletzt, im weiten Feld der kulturellen Bildung.

### Der professionelle Einsatz

von Theaterpädagogik als Beruf („Theaterpädagogin/BuT“) wird nach der Absolvierung von 1.700 Unterrichts- und Praxisstunden Vollzeit oder Teilzeit erreicht. Fast flächendeckend gibt es in Deutschland an den Theaterhäusern feste Stellen für Theaterpädagogen. Eine weitere Einsatzmöglichkeit findet in den unterschiedlichsten Arbeitsfeldern (Kunst und Kultur, Pädagogik und Therapie) statt. In diesen Arbeitsfeldern sind „Theaterpädagogen/innen“ tätig, die mit dieser Weiterqualifizierung ihren Grundberuf erweitern. In Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Theaterpädagogik e.V. wird der rechtlich geschützte Abschluss von einer Prüfungskommission und einem externen Prüfer einer Fach- oder Hochschule vorgenommen und mit der Bezeichnung „Theaterpädagogin/BuT“ ® (Bundesverband für Theaterpädagogik) abgeschlossen. Zahlreiche Absolventen unserer Schule finden an großen und kleinen Theatern sowie in den unterschiedlichsten pädagogischen und künstlerischen Arbeitsfeldern in Deutschland und der Schweiz ein berufliches Wirkungsfeld.

## ZEITEN

### Dauer

Das Studium (Vollzeit) zum/r Theaterpädagogen/in (BuT) findet immer ab Oktober statt und endet Anfang/Mitte September des folgenden Jahres.

Die einjährige Schulung umfasst mindestens 1.700 Unterrichts- und Praxisstunden, einschließlich eines sechswöchigen Praktikums. Die Unterrichtszeit findet in der Regel von 9.00 bis 16:30 Uhr (freitags 15.00 Uhr) statt. An einem Tag pro Woche variiert die Unterrichtszeit aufgrund von Praxisprojekten.

# Theaterpädagogische Ausbildung

Einjähriges Vollzeitstudium zum „Theaterpädagogen/in BuT“

DOZENTEN

## Das Ausbildungsteam

Künstlerische und theaterpädagogische Leitung: **Wolfgang G. Schmidt**  
(Regisseur, Theaterpädagogin BuT)

Von den Dozenten sind auf Youtube einzelne Clips zu sehen. Bei Interesse einfach die Suchwörter "Dozenten Theaterwerkstatt Heidelberg" eingeben.

**Ute Wieckhorst** (SchauspielerIn u.a. Tatort, Theaterpädagogin BuT), **Franz Burkhard** (Regisseur, Staatstheater Stuttgart u. a.), **Regina Baumgart** (Tanz, Choreografie, HfS Ernst Busch), **André Uelner** (Sänger, Musik-Theaterpädagoge BuT, ehem. Festspielhaus Baden-Baden), **Maria Wolgast** (Bühnen- / Kostümbildnerin, Opern Frankfurt, Osla, Zürich), **Katja Fillmann** (Regisseurin z.B. Deutsches Theater Göttingen), **Florian Frenzel** (Theaterpädagoge, ehem. Nationaltheater Mannheim), **Isabelle Stolzenburg** (Regisseurin, Theaterpädagogin, Kulturwissenschaftlerin), **Roland Gelfert** (Theaterpädagogik, Schauspiel, Sprachgestaltung), **Catherine Guerin** (Choreographin, Tänzerin) **Lorenz Hippe** (Dramaturg und Theaterpädagoge, ehemals Kinder- und Jugendtheater Heidelberg, ehem. 1. Vorsitzender des Bundesverbandes für Theaterpädagogik), **Raphael Kassner** (Kulturwissenschaftler, Theaterpädagoge), **Silvana Kraka** (Regisseurin, Schauspielpädagogin), **Helga Kröplin** (Theaterpädagogin, ehemals Landesbühne Tübingen), **Simone Endres** (Theaterpädagogin und Musicaldarstellerin), **Jörg Meyer** (Theaterpädagogisches Institut FH Osnabrück/Lingen), **Nicola Rappel** (Theaterpädagogin BuT, Schauspielerin) **Martin Rheinschmidt** (Theaterpädagoge BuT), **Dr. Babette Steinkrüger** (Theatergeschichte und Dramaturgie), **Dr. Vito Susca**, (Theaterpädagoge BuT, Pantomime, Leiter eines Gymnasiums), **Nicole Huiskamp** (Theaterpädagogin, ACT Berlin), **Sylvia Kühn** (Schauspielerin, Theaterpädagogik ehemals Stadttheater Osnabrück) u.a.

# Theaterpädagogische Ausbildung

Einjähriges Vollzeitstudium zum „Theaterpädagogen/in BuT“

## AUFBAU UND DAUER DER AUSBILDUNG

### Ausbildungsaufbau

Der tägliche Unterricht gliedert sich in methodische und didaktische Themengebiete der Theaterpädagogik nach den Rahmenrichtlinien des Bundesverbandes. Er basiert auf schauspieltechnischer Praxis, der Entwicklung künstlerischer Kompetenz, in den weiter unten aufgeführten Bereichen sowie dem Darstellenden Spiel, der Vermittlung theaterpädagogischer Methoden, Arbeitsformen und Konzeptionen für die Praxis. Eine individuelle Schwerpunktbildung für Tätigkeitsfelder ermöglicht eine praxisnahe Erfahrung.

1. Trimester: Methodik und Didaktik der Theaterpädagogik, des Schauspiels und Projektleitung. 2. Trimester: Praxiserfahrungen anhand von Projekten und dem Praktikum. 3. Trimester: Methodik und Didaktik der Theaterpädagogik und des Schauspiels anhand von persönlichen Schwerpunktprojekten.

„THEATERPÄDAGOGE/IN BUT“®

### Abschlussart und Prüfung

Die Zulassung zur Abschlussprüfung richtet sich nach den Rahmenrichtlinien des Bundesverbandes Theaterpädagogik e.V. Die Leistungen der Teilnehmer/innen werden abschließend in einem Abschlusszeugnis und in einem Leistungsnachweis (ECTS) dokumentiert. Die anerkannte Berufsbezeichnung ist „Theaterpädagoge/in BUT“® (anerkannt vom Bundesverband für Theaterpädagogik und nach dem Recht der Arbeitsförderung).

### Ausbildungsziel

Die Zielsetzung der Ausbildung ist die Vermittlung eines fundierten theaterpädagogischen Fachwissens nach den Rahmenrichtlinien des Bundesverbandes Theaterpädagogik e.V., das in theaterpädagogischen Bereichen professionell einsetzbar ist. Dazu gehört der Umgang mit theatralen Ausdrucksmitteln mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Die Ausbildung bereitet auf die aktuellen Gegebenheiten und Erfordernisse vor, die in folgenden Arbeitsfeldern erwartet werden: an städtischen Theatern, Staats- oder Nationaltheatern, Musiktheatern, Opern, freien Theatern, Amateurtheatern, Freilichtbühnen, in Schulen, in künstlerischen und kulturellen Institutionen, wie Museen sowie Einrichtungen mit Inszenierungsbedarf, in sozialen sowie therapeutischen Einrichtungen und allen Institutionen (Erwachsenenbildung, kulturelle Bildung, der Wirtschaft), die kreative Mittel zur Gestaltung von Ausdruck benötigen.

## INHALTE

### Die Unterrichtsfächer

Theaterpädagogik

(Methodik und Didaktik)

Schauspieltechnik

(zeitgemäße Methoden und Ansätze)

Regie und Spielleitung

(Rollen- und szenische Gestaltung) von

der Antike bis zur Gegenwart

Bewegungslehre, Körpersprache, Mimik,

Körpertheater u. a.

Ausdrucksfähigkeit und Umgang mit

Stimme, Sprache und Gesang

Improvisation, Komposition,

Bewegung, Tanz, Choreographie

Zielgruppenorientierte Theaterpädagogik

(Wahrnehmung und Sensibilität)

Literatur, Dramenanalyse,

Theatergeschichte

Projekte, praxisbezogene Anleitung,

Inszenierungen

# Theaterpädagogische Ausbildung

Einjähriges Vollzeitstudium zum „Theaterpädagogen/in BuT“

## CURRICULUM

### Unterrichtsfächer und Themen

- Einführung in die Grundlagen der Theaterpädagogik
- Methodik und Didaktik der Theaterpädagogik
- Einführung in die Grundlagen des Schauspiels (aus der Spielleiterperspektive), Rollen- und Szenengestaltung für Drama, Tragödie, Komödie, Modernes performatives Theater u. a.
- Kreative Methoden und Spielhinführungen (Anleitung und Anleiterkompetenz für die künstlerische und theaterpädagogische Praxis)
- Bewegungslehre, Körpertheater, Körpersprache
- Stimmbildung und Ausdrucksfähigkeit
- Moderner Tanz, Ausdruckstanz, Bewegungsstudie, Choreographie
- Zielgruppenorientiertes Anleiten (Wahrnehmung und Sensibilität)
- Literatur und Kompositionsanalyse (Rollen, Stücke)
- Projektarbeit

#### 1. TRIMESTER

- Methodik und Didaktik der Theaterpädagogik (u. a. wie 1. Trimester), Konzepte und Projekte mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Projektarbeit mit eigener Schwerpunktbildung für entsprechende Berufsbereiche (künstlerischer, kreativer, pädagogischer, sozialer Art)
- Regieprojekt und Rolle des Spielleiters (Gruppen- und Ensembleleitung)
- Grundkenntnisse kultur- und theatergeschichtlicher Zusammenhänge
- Performatives Theater (Chorisches Theater, Erzähltheater u. a.)

#### 2. TRIMESTER

Sechswöchiges Praktikum in einer selbst gewählten Einrichtung oder in einer von uns vermittelten externen Institution.

#### PRAKTIKUM

- Fortsetzung der obigen Inhalte
- Schwerpunktprojekt- bzw. Produktionsbegleitung (Mitspiel, Regie oder Anleitung)
- Praxisprojekt an einer Schule (Schülertheaterfestival)
- Spielleiterkompetenzen, Produktion und Theatralisierung von Texten
- Prüfung anhand einer Lehrprobe, einer szenischen Gestaltung, einer Bewegungsstudie, einer mündlichen Prüfung Methodik und Didaktik (ggf. eines Fallbeispiels) sowie eines Kolloquiums.

#### 3. TRIMESTER

Das gesamte Jahr wird protokolliert. Weitere schriftliche Leistungen sind: Projektbericht, Projekt- und Inszenierungskonzept, Materialmappe (Theaterpädagogisches Begleitmaterial), kurzer Praktikumsbericht, Abschlussarbeit. Einblicke in die Arbeiten bisheriger Absolventen sind möglich.

# Theaterpädagogische Ausbildung

Einjähriges Vollzeitstudium zum „Theaterpädagogen/in BuT“

AKADEMIE

## Die Theaterwerkstatt Heidelberg

bietet seit 1992 für Theater- und Bewegungsbegeisterte ein breit gefächertes Schulungs- Fort- und Ausbildungsangebot, das in Teilzeit und Vollzeit wahrgenommen werden kann. Sie versteht sich als:

- } ein Forum für Theatermacher
- } eine theaterpädagogische Ausbildungsstätte
- } ein Theater mit einem mobilen professionellen Ensemble
- } ein theater- und schauspielpädagogisches Zentrum
- } eine Spielstätte für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren
- } Projektpartner für Schulen, Museen, Städte und Gemeinden
- } eine Autorenwerkstatt für Auftragsarbeiten

Wir streben mit diesen Bereichen ein aktives Zusammenführen von künstlerischen und pädagogischen Inhalten an, um damit eine Verbindung zwischen Kunst, Kultur, persönlicher Bildung und Entwicklung herzustellen. Die Theaterwerkstatt Heidelberg ist nicht nur eine anerkannte Bildungseinrichtung für Tanz- und Theaterpädagogik, sondern ist auch bekannt für ihr künstlerisches vielfältiges Repertoire sowie ihren theaterpädagogischen Dienst, der mit den Schulen und vielen weiteren Institutionen kooperiert. Unsere Absolventen arbeiten erfolgreich an namhaften Theatern und in weiteren bereichsübergreifenden Arbeitsfeldern. Die zahlreichen Aufführungen unseres Ensembles können einem Pressespiegel entnommen werden. Die Theaterwerkstatt Heidelberg ist Mitglied im Bundesverband Theaterpädagogik e.V. und in weiteren Verbänden. Verschiedene Publikationen basieren auf den vielfältigen Arbeitsweisen der Theaterwerkstatt Heidelberg.

## Das Ambiente

Die [Theaterwerkstatt Heidelberg](#) befindet sich in einem historischen Logenhaus im Herzen der Altstadt von Heidelberg. Das Theater fasst bis zu 150 Zuschauer. Zentraler Arbeitsraum ist ein ca. 200 qm großer Saal mit Parkettfußboden. Eine Bühne und ein Atelier ermöglichen großzügige Gruppenarbeiten. Im Umkreis von nur 2 bis 5 Minuten Fußweg befinden sich der Universitätsplatz, das Stadttheater, das Kinder- und Jugendtheater, die Universitätsbibliothek, zwei Mensen, das Schloss und zahlreiche Cafés in historischem Ambiente.

[Mehr...](#)